

# Wann ma in der Fruah

Wann ma in der Fruah vor Tag's auf d'Al - ma geht  
ho - la re - i - di, ho - la re - i - o; siacht ma  
d'wun - der - schö - ne, gold - ne Mor - gen - röt, ho - la ri - i - di, ho - la  
re. Wia die Sunn au - fa\_\_\_ fun - kelt und die  
Stern - la ver - dun - kelt san die Vö - gl mun - ter schon im  
gan - zen Wald und\_\_\_ sin - gen,\_\_\_ daß's schallt.

Immer höher steigt die Sunn ins Aschengrau  
und die frische Luft wird so schön silbergrau,  
zua die Küah und die Kalma  
steigt d'Schwagerin auf d'Alma  
und da leuchtn alle Bleamerln freudvoll  
in Berg und im Tal.

Und i schau vom Felsen z'höchst ins tiefe Tal,  
wo der Wildbach glitzert hell im Sonnenstrahl,  
und wanns umaschaut in die Weit, ja,  
hat die SchwoagrIn ihr Freud, ja,  
und wia das Viecherl ruahli grast so auf der Wad,  
is rundum alls stad.